



Arbeitskreis Pflege
in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (Hg.)

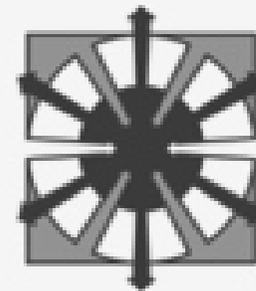
Standortbestimmung Psychiatrischer Pflege in der DGSP

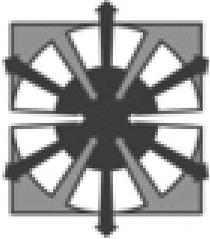


Hilde Schädle-Deiningner
Sprecherin des AK Pflege

Arbeitskreis Psychiatrische Pflege in der DGSP

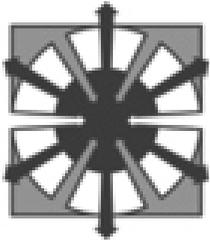
Verbandstag der
DGSP am 19. Mai
2017 in Hannover





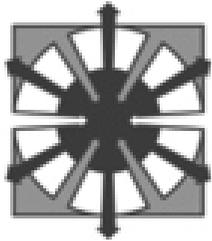
1. Welche inhaltlichen Aktivitäten betreibt der Fachausschuss im Jahr 2017 schwerpunktmäßig?

- **Verbändedialog**
- **Teilnahme WPA-Kongress**
- **Fortbildung: Basiswissen Psychiatrische Pflege**
- **Beteiligung an Gedenktag**



Ziel des Verbändedialogs Psychiatrische Pflege

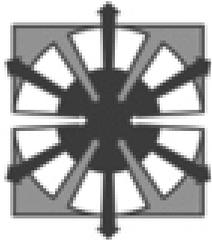
- **Ziel des „Verbändedialog“ ist es, einen Austausch der teilnehmenden Verbände zu aktuellen Themen und Entwicklungen der psychiatrischen Versorgung und der psychiatrischen Pflege zu unterstützen, gemeinsame Themen zu identifizieren und daraus entstehende Interessen und Stellungnahmen zu bündeln, aber auch gezielt die „Stärken“ der einzelnen Organisationen einzusetzen.**



Verbändedialog Psychiatrie Pflege

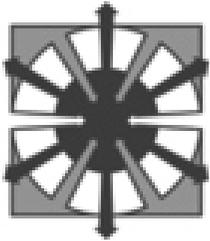
Folgende sieben Organisationen sind aktuell am Verbände-Dialog beteiligt:

- **BAG-PED – Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Erziehungsdienst KJP**
- **BAPP – Bundesinitiative Ambulante Psychiatrie Pflege**
- **BFLK – Bundesvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen in der Psychiatrie**
- **DFPP – Deutsche Fachgesellschaft Psychiatrie Pflege**
- **DGPPN-Referat Psychiatrie Pflege**
- **DGSP-Arbeitskreis Pflege**
- **DGP-Sektion Psychiatrie Pflegeforschung**



Verbändedialog Psychiatrische Pflege

- **Pflege ist die zahlenmäßig größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen.**
- **Auch im Bereich der psychiatrischen Versorgung stellt die Pflege eine wichtige Gruppe dar.**
- **Durch diesen gemeinsamen Dialog und eine Bündelung der psychiatrisch-pflegerischen Interessen ist beabsichtigt, dass gemeinsame Stellungnahmen zu aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Gesundheitswesen ein größeres Gewicht erhalten.**



Verband Dialog Psychiatrie

gegründet wurde der Verband Dialog

Anfang März 2014 in der LVR-Klinik Bonn

(Beschluss sich jährlich im Frühjahr zu treffen, ansonsten Abstimmungen per Internet)

- **2016 Treffen in der ZfP-Weinsberg**

(Beschluss immer eine Erklärung bei den Treffen zu aktuellem Thema zu verfassen)

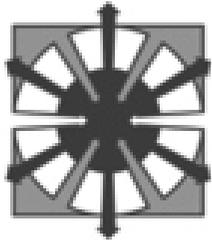
= **WEINSBERGER- Erklärung (Personalverordnung Psychiatrie)**

- **2016 Treffen in der LWL-Klinik Gütersloh**

= **GÜTERSLOHER- Erklärung (Pflegeberufegesetz)**

- **2017 Treffen in der KBO München**

= **MÜNCHENER- Erklärung (Situation der Psychiatrischen Pflege) – derzeit im Umlauf zur Abstimmung**



Verbändedialog Psychiatrie Pflege

Bisherige gemeinsame Stellungnahmen

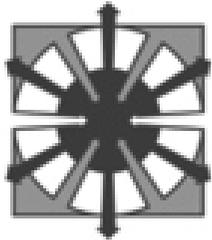
- Stellungnahme zu einem Artikel in der >Zeitschrift Lancet< „Sterberisiko der Patienten mit Stress der Pflege“ von 2014
- Stellungnahme zum Bundesteilhabegesetz

Abstimmung zur Anhörung im Bundestag

- 2016 zum Pflegeberufegesetz



AK Pflege in der DGSP – Sprecherin H. Schädle-Deininger



Weltkongress WPA

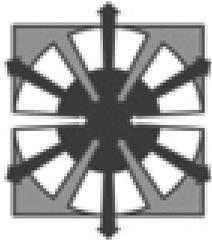
Teilnahme am Weltkongress

- Der Verbändedialog hat seit 2014 beim DGPPN-Kongress einen gemeinsamen Stand
- Dieses Jahr ist WPA und kein DGPPN-Kongress

Der AK-Pflege wird den Stand mit besetzen, dafür werden Infos ins Englische übersetzt, da davon ausgegangen wird, dass auch viele psychiatrisch Pflegende den Kongress besuchen

Verschiedene Veranstaltungen werden von den Psychiatrischen Pflegeverbänden stattfinden

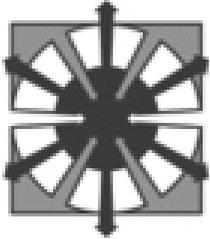
AK Pflege in der DGSP – Sprecherin H. Schädle-Deininger



Fortbildung: Basiswissen Psychiatrische Pflege

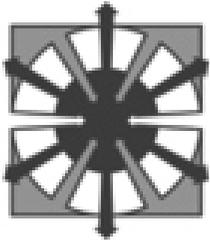
geplant:

- **Bezirksamt Berlin Tempelhof-Schöneberg (etwas verändertes Programm, bezogen auf Pflegebegutachtung)**
H. Schädle-Deininger/D. Wegmüller
- **Angebot Rhein-Main-Gebiet (JAZ FFM)**
H. Schädle-Deininger/N.N.



2. Was sind die aktuellen fachlichen Herausforderungen in dem Arbeitsbereich des Fachausschusses?

- **Pflegeberufegesetz**
- **Pflegerisch-berufliche Bildung**
- **Bundesteilhabegesetz**



2. Was sind die aktuellen fachlichen Herausforderungen in dem Arbeitsbereich des Fachausschusses?

○ **Pflegeberufegesetz**

Anfang April 2017 hat sich die Bundesregierung auf einen Kompromiss geeinigt.

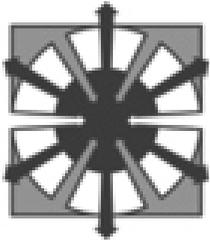
Das neue Gesetz soll zum 01.01.2018 in Kraft treten

wesentliche Aspekte

generalistische Ausbildung

einheitliche Finanzierung

grundständige Hochschulausbildung wird im Gesetz verankert



2. Was sind die aktuellen fachlichen Herausforderungen in dem Arbeitsbereich des Fachausschusses?

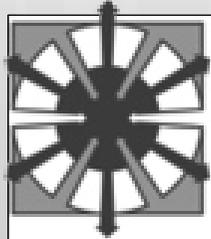
○ **Pflegerisch-berufliche Bildung** **Qualifikationsniveaus**

„Nicht überall wo >Pflege< drauf steht,
ist >professionelle Pflege< drin!

und

„Pflegen“ als Tätigkeit ist zunächst eine
allgemeine menschliche Tätigkeit!!

Mögliche Qualifikationsgrade in der Pflege



**Vision
und
schon
zeitnah
Realität
???**

**Bildungsdurchlässigkeit
„Lebenslanges Lernen“**

Promotion Pflegewissenschaft

(z. B. Psychiatrischer Schwerpunkt: Pflege, berufsgruppenübergreifend, Peerbeteiligung)

Master of Nursing (Pflegepädagogik,

Management, Public Health, spezifische Qualifikationen z. B. Psychiatrie, Palliativ)

Bachelor of Nursing (Ausbildung an der

Hochschule, Theorie-Praxis-Verknüpfung z. B. an bisherigen Pflegeschulen)

zweijährige „Pflegeassistenten“

(muss von der Bezeichnung her gut überlegt werden)

Assistenz- und Alltagsbegleiter/-

innen (vor allem auch Peers)

Servicekräfte, weitere

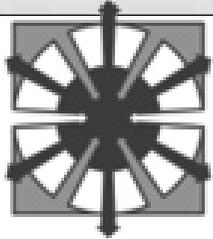
Betreuungskräfte (nach Bedarf)

**Angehörige – Peers – Ehrenamt –
Bürgerhelfer – Nachbarschaft ...**

Ziel:

**Professionelle
Psychiatrische Pflege
ist
selbstverständlicher
Bestandteil
der
psychosozialen
Versorgung**

!!!!



Pflegerische Aufgabe: Mahlzeiten gestalten



Mahlzeiten begleiten und gestalten

- ✓ Atmosphäre und Klima schaffen
- ✓ Bedürfnisbefriedigung
- ✓ Gemeinsamkeit
- ✓ ...

ALLE DREI FORMEN DER GESTALTUNG SIND NOTWENDIG!!

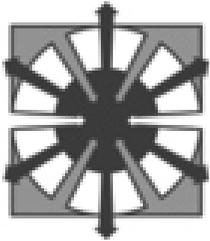
Mahlzeiten gestalten

- ✓ mit Jemanden, der unter Vergiftungsideen leidet
- ✓ Individuelle Einbeziehung biographischer Aspekte
- ✓ ...

Mahlzeiten gestalten

- ✓ Gesundheitsförderung
- ✓ Milieugestaltung
- ✓ Förderung und Ausbau der Sozialen Kompetenz
- ✓ ...

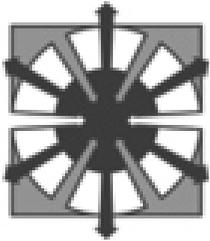
Welche Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnisse und umfassenden Sichtweisen werden für die jeweilige Tätigkeit gebraucht ???



3. Welche Anforderungen sind damit an die Politik verbunden?

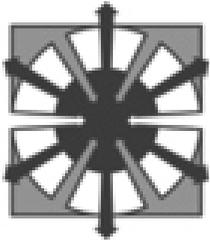
Forderungen sind beispielsweise:

- **Keine faulen Kompromisse bei der Akademisierung und internationalen Anschlussfähigkeit der Pflege**
- **Den allgemeinen Begriff von „pflegen“ und den professionellen Pflegebegriff deutlicher zu definieren**
- **Adäquate Finanzierung und Bezahlung von Pflege**
- **Basale Gesundheitsvorsorge und Versorgung mehr als Gemeinschaftsaufgabe zu begreifen und entsprechende Beteiligung von Pflege in den entsprechenden Gremien**
- **Unterstützung der beruflichen Selbstverwaltung**



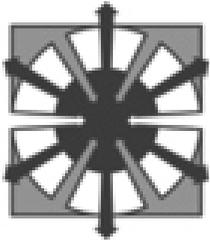
4. Welche Anforderungen sind damit an die DGSP verbunden?

- **Verankerung professioneller psychiatrischer Pflege in allen Bereichen der psychosozialen Versorgung mitdenken, unterstützen und fordern**
- **Akademische pflegerische Bildung und Bildungsdurchlässigkeit unterstützen sowie für eine gute psychosoziale Versorgung einfordern**
- **Expertise der Psychiatrischen Pflege in unterschiedlichen Zusammenhängen mehr nutzen**



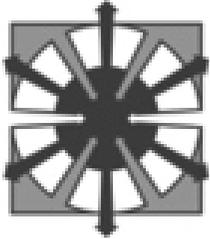
5. Welche Bedeutung hat das BTHG in Ihrem Arbeitsfeld? Gibt es konkrete Fragen für das Treffen mit dem Fachjuristen im Rahmen des EV im September?

- **Dieser Punkt muss noch diskutiert werden, die Fragen werden rechtzeitig eingereicht**



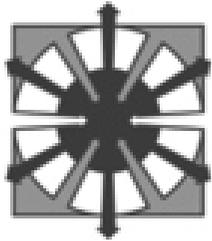
6. Gibt es besondere Aktivitäten, um für den Fachausschuss Nachwuchs bzw. junge Mitarbeiter zu gewinnen?

- **Tatsache ist, dass die Vielfalt, Synergie sowie die Expertise der psychiatrisch-pflegerischen Verbände genutzt werden muss und dass dadurch eine andere Form der Arbeit und Ansprechpartner künftig sinnvoll ist**
- **Zur Zeit der Gründung des Arbeitskreises 1979 gab es keinerlei Sprachrohr für die Psychiatrische Pflege, außer einer in der gleichen Zeit entstandene Arbeitsgruppe im DBfK, mit dem punktuell zu Themen zusammengearbeitet und Tagungen gemacht wurden**



Ausblick

- **In den letzten Jahren wurden mehrere Arbeitsformen im AK Pflege ausprobiert**
- **Uns erscheint folgende Form künftig am sinnvollsten, die gerade erarbeitet wird:**
 - > **eine Gruppe von pflegerischen DGSP-lern als Ansprechpartner mit Sprecher**
 - > **Internet-Plattform**
 - > **Aufgabenaufteilung**
z. B. **Mitarbeit im Verbändedialog**
Fortbildung Basiswissen Psych. Pflege usw.
 - > **Ansprechpartner für pflegerische Themen für den Vorstand, auch für Stellungnahmen usw.**



Ausblick

Motto:

**„Die Vielfalt sehen, statt
das Chaos zu befürchten“**

**Hilde Steppe
ehemaliges Mitglied des AK Pflege
(1947-1999)**

AK Pflege in der DGSP – Sprecherin H. Schädle-Deininger